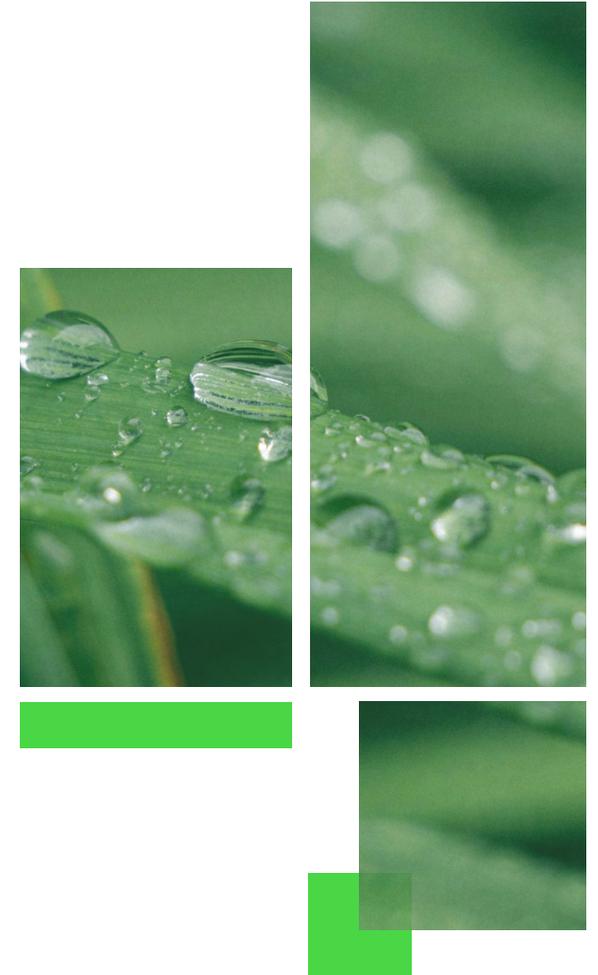


# NICHT-FINANZIELLER BERICHT

## INHALT

1. Einleitung.....	3
2. Unsere Grundlagen.....	5
3. Umweltbelange.....	9
4. Arbeitnehmerbelange.....	17
5. Sozialbelange.....	21
6. EU-Taxonomie.....	22
8. GRI Content Index.....	36



## NICHTFINANZIELLER BERICHT

---

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 war – ein weiteres Mal – geprägt von einer Vielzahl an globalen Krisen. Obwohl die mediale Aufmerksamkeit stark auf die verschiedenen kriegerischen Auseinandersetzungen gerichtet war, haben die gesellschaftlichen und Umwelt-Herausforderungen im vergangenen Jahr nichts an Bedeutung und Dinglichkeit verloren.

Als Familienunternehmen mit einer 174-jährigen Tradition hat verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften sowie die soziale Verantwortung stets einen hohen Stellenwert. Als Unternehmen, das seine Wurzel nicht vergessen hat, setzen wir uns leidenschaftlich dafür ein, durch hochwertige und sichere Produkte einen positiven Beitrag für die Gesellschaft, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Umwelt zu leisten.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Einblick über unsere Fortschritte und die ergriffenen Maßnahmen im Bereich ESG (Environmental, Social und Governance). Wie sind uns bewusst, dass dieser Bereich ein kontinuierlicher Prozess ist. Diesem verfolgen wir mit Verantwortung und Freude. In diesem Bericht orientieren wir uns an den Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) und werden zukünftig gemäß der Corporate Sustainability Directive (CSRD) der Europäischen Kommission berichten. Unsere Überzeugung, am Wohl von Mensch und Umwelt orientiert zu handeln, findet Ausdruck in unserem Unternehmens-Leitbild und Code of Conduct, die die Grundlage für unsere Strategie und unser Handeln bilden. Dabei haben wir stets die Interessen unserer Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kapitalgeber, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit im Blick und legen großen Wert auf vertrauensvolle Beziehungen zu allen Interessengruppen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und die Umwelt die Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg bildet. Durch unsere Zertifizierungen stellen wir die Erfüllung der Kundenanforderungen sowie weiterer Anforderungen an die Produkt- und Dienstleistungsqualität sicher. Bei unseren Produktentwicklungen berücksichtigen wir die Umweltaspekte. Ein Beispiel hierfür ist unser Bestreben, durch innovative Leiterplatten-Technologien unseren Kunden die Herstellung energie- und umweltschonende Produkte zu ermöglichen, denn ohne Leiterplatten ist der klimaneutrale Umbau unserer Industriegesellschaft nicht zu schaffen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht und wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Herzlichst,  
Ihr



Nicolas Fabian Schweizer



Marc Bunz

## 1. EINLEITUNG

SCHWEIZER ist ein Hersteller von Leiterplatten für jede Anforderung in unterschiedlichsten Branchen und Märkten. Unsere innovativen Leiterplatten-Technologien kommen in Fahrzeugen, Luft- und Raumfahrt, Industrie- und Medizintechnik sowie Communications und Computing-Anwendungen zum Einsatz. Weltweit branchenführende Unternehmen setzen auf SCHWEIZERS Innovationskraft, jahrzehntelange Erfahrung sowie die ausgezeichnete Produkt- und Service-Qualität unserer Leiterplatten- und Embedding-Lösungen. Zudem finden Leiterplatten-Technologien von SCHWEIZER Verwendung in energie- und umweltschonenden Anwendungen unserer Kunden.

Mit diesem Nichtfinanziellen Bericht kommen wir unserer Verpflichtung (§ 289 b, Abs. 1 HGB, bzw. § 315 b HGB) nach, die im Rahmen des CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes festgelegten „Nichtfinanziellen Informationen“ offenzulegen. Diese Veröffentlichung wurde in Anlehnung zu den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und die für die SCHWEIZER wesentlichen Kennziffern identifiziert. Welche konkreten Inhalte aus dem GRI-Standard angewandt wurden, sind den Index Angaben am Ende des Nichtfinanziellen Berichts zu entnehmen. Gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung sowie den ergänzenden delegierten Rechtsakten berichten wir in diesem Nichtfinanziellen Bericht über deren Anwendung. Die EU-Taxonomie-Verordnung umfasst Regelungen und Angaben für Wirtschaftstätigkeiten im Hinblick auf insgesamt sechs Umweltziele. Mit der endgültigen Verabschiedung des entsprechenden Rechtsaktes am 27. Juni 2023 hat die EU-Kommission das Regelwerk zur Berichterstattung von den bisher zwei Umweltzielen auf sechs Umweltziele erweitert. Näheres dazu können dem Kapitel 6 entnommen werden.

## NACHHALTIGKEIT

Um die Komplexität von Nachhaltigkeit greifbar zu machen und diese konsequent in unser Tun zu integrieren, haben wir die Verpflichtung zum nachhaltigen Handeln und die sich daraus ergebenden Tätigkeitsfelder in unserem SCHWEIZER Management System festgehalten. Dieses wird laufend nach neuesten Maßgaben und Erfordernissen aktualisiert und erweitert.

## WESENTLICHE ASPEKTE & STAKEHOLDER

Im SCHWEIZER Management System sind die nachhaltige Entwicklung von Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit im Verbund mit anderen Unternehmenszielen als Inhalte der Unternehmensführung festgelegt und für die Umsetzung mit Zielen, Maßnahmen, Ablaufplänen und Vorgaben versehen. Aus den im Management System beschriebenen Geschäftsprozessen und Themenfeldern sowie unserer Organisationsform ergeben sich für SCHWEIZER folgende relevante Anspruchsgruppen bzw. Stakeholder:

- Mitarbeiter,
- Kunden,
- Investoren,
- Lieferanten,
- Behörden.

Das SCHWEIZER Management System beinhaltet eine umfassende Analyse der Stakeholder und Wesentlichkeitsfelder.

Der nachfolgende Teil des Nichtfinanziellen Berichts konzentriert sich auf Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange sowie Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Im Rahmen der zukünftig anzuwendenden gesetzlichen Anforderungen aus der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist SCHWEIZER verpflichtet, ab dem Geschäftsjahr 2024 eine Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen. Diese befindet sich aktuell im Aufbau.

Informationen, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage der SCHWEIZER-Gruppe sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die vorher genannten Aspekte erforderlich sind, sind bereits Teil des Zusammengefassten Lageberichts oder der Erklärung zur Unternehmensführung und werden deshalb in diesem Teil des Geschäftsberichts nicht erneut wiedergegeben. Diese können über den GRI-Index ab Seite 102 nachvollzogen werden.

### UNSER BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER SDGS

Unser Handeln orientiert sich auch an den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 festgelegt wurden.

Neben den wesentlichen Themenbereichen Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange sowie Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung tragen wir zu nachfolgend genannten SDGs in den für uns beeinflussbaren Bereichen bei.

- SDG 4           Hochwertige Bildung
- SDG 6           Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen
- SDG 8           Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9           Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 12          Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- SDG 13          Maßnahmen zum Klimaschutz

### SDG 4 Hochwertige Bildung

Lebenslanges Lernen ist die Grundvoraussetzung für eine gesicherte Beschäftigungsfähigkeit unserer eigenen Mitarbeitenden und auf dem Arbeitsmarkt im Allgemeinen. Wir bieten Zugang zu Bildung auf verschiedene Weise. Unser Ausbildungsprogramm umfasst sowohl die kaufmännische als auch die technische Berufsausbildung und nach Bedarf Ausbildungsplätze für Studenten der dualen Hochschule.



### SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen

Die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wasserressourcen sind von eminenter Bedeutung und durchaus keine Selbstverständlichkeit. Durch nachhaltiges Wassermanagement, Wasserrecycling-Maßnahmen und die Abwasserbehandlung übernehmen wir Verantwortung für diesen Bereich.



### SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber verpflichten wir uns dazu, mit unserem unternehmerischen Handeln menschenwürdige Arbeit inklusive der Einhaltung von Arbeitsrechten zu gewährleisten sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit und eine sichere Arbeitsumgebung zu fördern. Wir respektieren die international anerkannten Menschenrechte und unterstützen ihre Einhaltung. Wir bieten unseren Mitarbeitenden, wo dies möglich ist, die Möglichkeit des mobilen Arbeitens.



### **SDG 9 Industrie, Innovation**

Als innovatives Technologieunternehmen unterstützen wir unsere Kunden bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte. Unsere Lösungen in Bereichen der nachhaltigen Mobilität, erneuerbaren Energien und energieeffizienten Energiewandlung tragen zu effizienterem Ressourceneinsatz und umweltverträglichen Technologien bei.



### **SGD 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion**

Wir verpflichten uns, Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen, und erkennen den hohen Mehrwert der Kreislaufwirtschaft für die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft an. Durch die Etablierung der ISO 14001:2015 und ISO 9001:2015 verpflichten wir uns zur kontinuierlichen Verbesserung in den Bereichen Umwelt und Qualität. Mit unseren Maßnahmen in den Bereichen Wasser, Abfall, Kupfer und Gold leisten wir einen Beitrag zur Schonung von Ressourcen und Umwelt.



### **SGD 13 Massnahmen zum Klimaschutz**

Mit unserem Produktportfolio helfen wir unseren Kunden, energieeffizientere Produkte zu entwickeln, insbesondere im Bereich der Mobilität. Auch intern hat das Energiemanagement bei SCHWEIZER eine bedeutende Rolle, und wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.



## **2. UNSERE GRUNDLAGEN**

### **CODE OF CONDUCT**

Als Grundlage der gesellschaftlichen Verantwortung im Rahmen unserer weltweiten Tätigkeiten dient uns der "ZVEI-Code of Conduct zur gesellschaftlichen Verantwortung" (CoC). Dieser Leitfaden des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI) hält fest, was unternehmerische Verantwortung bedeutet, für Arbeitsbedingungen, Sozial- und Umweltverträglichkeit sowie Transparenz, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Dialog.

All das machen wir aus tiefster Überzeugung, denn wir wissen, dass sich verantwortliches Handeln auszahlt für eine lebenswerte Welt, mehr Vertrauen und immer bessere Produkte.

### **UNSER LEITBILD**

#### **Vision**

Wir sind ein globales „best-in-class“ Technologieunternehmen. Unsere Produkte schonen Ressourcen für die Zukunft unserer Kinder. Wir sind führender Hersteller von hochwertigen Leiterplatten und anerkannter Hersteller von energie- und umweltschonenden Produkten und Dienstleistungen.

#### **Mission**

Unsere Mission ist es, unsere Kunden – und dadurch auch uns – erfolgreich zu machen! Die Ziele unserer Kunden, ihr Vertrauen und unsere Freude daran, die Grenzen des Möglichen immer wieder zu erweitern, sind der Motor unseres Erfolgs. Um dies zu erreichen, setzen wir unsere langjährige Erfahrung, modernste Technologien, Produktionsmethoden und Verfahren sowie unser exzellentes Know-how über unsere Zielmärkte ein. Wir fokussieren uns auf attraktive und erfolgversprechende Geschäftschancen. Unser Handeln als Familienunternehmen mit langer Tradition ist auf nachhaltigen und langfristigen Erfolg ausgerichtet. Unsere Mitarbeitenden bilden die Basis für diesen Erfolg.

## Werte

Werte, die uns wichtig sind und unser Verhalten bestimmen, sind: Qualität, Geschwindigkeit, Kreativität, Offenheit. Diese bilden das Fundament für Vergangenes, Heutiges und für unsere Zukunft.

## Qualitäts- und Umweltbewusstsein

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen, was sowohl die Qualität der Produkte und Dienstleistungen als auch den Umweltschutz sowie das Energiemanagement umfasst. Relevante, bindende Verpflichtungen aus unseren Tätigkeiten sind ebenso unabdingbare Grundlagen unseres Handelns wie die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen. Der Umweltschutz umfasst für uns u.a. die Bereiche Reduzierung der Umweltbelastung, Optimierung des Energiebedarfs sowie die stetige Verbesserung der Prozesse und deren Sicherheit. Wir arbeiten mit Behörden und der Öffentlichkeit in allen Fragen zum Umweltschutz und Störfallmanagement zusammen. Wir stehen für höchste Qualität und Sorgfalt in allen Bereichen. So arbeiten wir auch an der Reduzierung unseres Ausschusses (Null-Fehler-Ziel) um unseren Kunden höchstmögliche Qualität zu bieten. Mit dieser Einstellung und Vorgehensweise bleiben wir zukunftsfähig und sind für kommende Herausforderungen bestmöglich aufgestellt.



Aus unserem Leitbild ergeben sich folgende Leitmotive, die unser Handeln bestimmen und auf unseren Werten basieren: Wir sind kundenorientiert, kreativ erfolgreich, weltweit abgestimmt, vielfältig, kompetent und kollegial, freundlich und einladend, fit für den Wettkampf und bewusst verantwortungsvoll.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir das Competency Framework entwickelt. Es definiert die Leitlinien der Zusammenarbeit und der Führung und soll Mitarbeitenden und Führungskräften eine Orientierung für das tägliche Handeln geben.

## COMPLIANCE

Prävention	Aufdeckung	Reaktion
SCHWEIZER Unternehmensleitlinien	Untersuchung von Hinweisen	Rechtliche Würdigung des Sachverhalts
Code of Conduct	Audits	Disziplinarmaßnahmen
CSR-Policy	Datenschutz	Maßnahmen z.B. zur Prozessverbesserung
Conflict Minerals Policy (CMRT)	Conflict Mineral Report Template, Kunden-/Lieferantenabfragen	Einzelmaßnahmen
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) <sup>1)</sup>	Prüfung Länderrisiken, Produkt-/Warengruppenrisiken, Vorfälle, Nachweise	
Richtlinie zur Vermeidung von Korruption		
Datenschutz		
Hinweisgebersystem (Hintbox)		

<sup>1)</sup> Im Jahr 2023 wurde mit der Bearbeitung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) gestartet, obwohl SCHWEIZER nicht in den Anwendungsbereich des Gesetzes fällt und nur mittelbar davon betroffen ist.

Durch unser Compliance-System stellen wir sicher, dass Gesetzesverstöße vermieden, sowie Verhaltensstandards und unternehmensinterne Richtlinien eingehalten werden. Die Compliance Verantwortung liegt beim Gesamtvorstand.

### **Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Die Achtung der Menschenrechte ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmensführung und im Detail in unserem Ethikkodex bzw. unserer CSR-Policy und unserer Conflict Minerals Policy festgelegt, die jedem Mitarbeitenden und Lieferanten kommuniziert wird. Gleichzeitig erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie die Vorlage für den Bericht über Konfliktmineralien (CMRT) ausfüllen und an uns unterschrieben zurücksenden, um eine umfassende Überprüfung zu ermöglichen.

Der Bekämpfung von Korruption messen wir ebenfalls eine große Bedeutung bei. Wir lehnen jede Form von Korruption ab und erwarten daher auch von unseren Mitarbeitenden und autorisierten Vertretern, dass sie alle Verdachtsfälle von Korruption dem Vorstand melden. Sämtliche Details zur Vermeidung von Korruption haben wir daher in einer separaten Richtlinie zur Vermeidung von Korruption festgelegt und unseren Mitarbeitenden zugänglich gemacht. Bei Verdacht auf Verstöße gegen unsere Richtlinien können und sollen diese über unser Hinweisgeber-System gemeldet werden. Es sind keine solche Meldungen eingegangen.

Wir haben im Jahr 2023 mit der Bearbeitung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) gestartet, obwohl SCHWEIZER nicht in den Anwendungsbereich des Gesetzes fällt und nur mittelbar davon betroffen ist. Wir überprüfen unsere Lieferanten zusätzlich zu den Themen Umweltschutz, Menschenrechte und Korruption. Hierbei bewertet SCHWEIZER neben den Länderrisiken, den Zertifizierungsgrad und die entsprechenden Audits. Zusätzlich neben dem Länderisiko wird eine Produkt- und Warengruppenrisiko-Bewertung durchgeführt und anschließend werden bei hohen Risiken Maßnahmen zur Gegensteuerung definiert und umgesetzt.

### **Hinweisgeber-System**

Da wir ein starkes Interesse daran haben, dass Verstöße gegen Gesetze, Verordnungen und interne Regeln gemeldet werden, um rechtswidrige Verhaltensweisen

im Unternehmen aufdecken und aufklären zu können, haben wir im Jahr 2018 ein Hinweisgeber-System bei SCHWEIZER eingeführt und eine entsprechende Betriebsvereinbarung dazu abgeschlossen. Frühzeitige Hinweise von Mitarbeitenden, ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, Kunden und Dritten können dabei helfen, eine präventive Strategie zu ergreifen, um materielle und immaterielle Schäden sowie rechtliche Folgen und Reputationsschäden vom Unternehmen und seinen Mitarbeitenden abzuwenden.

Das Hinweisgeber-System eröffnet einen vertraulichen Kommunikationskanal, in dem Mitarbeitende und andere Personen die Möglichkeit haben, Rechtsverstöße bzw. Verstöße gegen interne Richtlinien im Zusammenhang mit dem Unternehmen elektronisch an einen zentralen Bearbeiter zu melden. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass die Persönlichkeitsrechte, das informelle Selbstbestimmungsrecht und der Datenschutz der Beteiligten gewahrt werden. Im Jahr 2023 sind keine Hinweise nach dem sachlichen Anwendungsbereich des Hinweisgeberschutzgesetzes eingegangen.

### **RISIKOFRÜHERKENNUNGSSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENT**

Die Identifikation, Bewertung, Minimierung bzw. Vermeidung von unternehmensinternen wie exogenen Risiken ist ein wichtiger Bestandteil unserer Managementorganisation und unterstützt die Umsetzung unserer strategischen Vorhaben.

Der implementierte Prozessorganisation des Risikomanagements hat zur Aufgabe, unternehmensweit alle relevanten Risiken zu erkennen und daraus entsprechende mitigierende Maßnahmen abzuleiten. Dabei werden über Regel-Prozesse wie auch im Wege von Ad-hoc-Meldungen Risiken frühzeitig erfasst und priorisiert, bewertet sowie entsprechende Aktionsprogramme geplant und umgesetzt. Diese Maßnahmen versetzen uns in die Lage, unsere strategischen, operativen, finanziellen und Compliance-Zielsetzungen umfassend erreichen zu können.

Der Prozess des Risikomanagements umfasst die Risikobeurteilung, Risikobewertung, die Gegenüberstellung von Risikotragfähigkeit und aggregierter Gesamtrisikoposition, Kontrollaktivitäten im Rahmen der regelmäßigen Risikoberichterstattung und eine risikoadäquate Kommunikation an unsere Kontrollorgane und Führungskräfte.

Die Systemverantwortung obliegt der im Finanzressort angesiedelten Funktion für das Risikomanagement sowie den Risikobeauftragten der Schweizer Electronic AG und den Geschäftsführern der einzelnen Tochtergesellschaften.

Der Vorstand informiert regelmäßig den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates zu den Entwicklungen und Ergebnissen im Risikofrüherkennungssystem. Der Regelprozess wird im gegebenen Fall durch Ad-hoc-Meldungen von wesentlichen neu aufgetretenen Risiken zwischen den regulären Berichtszeitpunkte ergänzt.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Risikofrüherkennungssystems werden künftig die Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, ESG) in die Systematik des Risikomanagement-Prozesses integriert. Hierbei werden die Risiken in der Umsetzung der ESG-Strategie und der entsprechenden Initiativen einschließlich der ökologischen, sozialen, gesellschaftlichen, ethischen und kreislaufwirtschaftlichen Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette definiert, überwacht und durch Steuerungsmaßnahmen beeinflusst.

## ZERTIFIZIERUNGEN

Durch zahlreiche Zertifizierungen des SCHWEIZER Managementsystems ist unser unternehmerisches Handeln messbar. Die folgenden erfolgreichen Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen bestätigen, dass unsere Aktivitäten den anerkannten Standards entsprechen und kontinuierlich aufrechterhalten werden.

Das Fundament unseres SCHWEIZER Managementsystems bildet die **ISO 9001:2015**, eine international anerkannte Norm für die Einführung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems in einer Organisation.

Die Serienfertigung von Leiterplatten für die Automobilindustrie stellt zusätzliche Anforderungen an unser Managementsystem, die durch die Erfüllung der Anforderungen gemäß **IATF 16949:2016** berücksichtigt werden.

Kunden der Luft- und Raumfahrt benötigen eine umfassende Produktdokumentation über die langfristige Produkterhaltung und Nachhaltigkeit. Diese und weitere Anforderungen sind in der **EN 9100:2018** definiert. Für die Kunden der Luft- und Raumfahrt sind zusätzlich die benötigten Fertigungs- und Prüfprozesse für die Herstellung der Leiterplatten durch **Nadcap** (National Aerospace and Defence Contractors Accreditation Program) zu akkreditieren und zertifizieren. Durch diese Zertifizierung ist SCHWEIZER als qualifizierter Hersteller von Leiterplatten bei Nadcap gelistet.

Die Integration der Anforderungen der **ISO 14001:2015** in das SCHWEIZER Managementsystem unterstützt bei der Berücksichtigung der Umweltbelange, um die Auswirkungen der Leiterplattenherstellung auf die Umwelt, auf Gewässer und die Luft möglichst gering zu halten.

Die Energie, die für die Herstellung der Leiterplatten benötigt wird, wird überwacht und nach Kriterien ausgewertet, um auch in diesem Bereich den verantwortlichen Umgang mit vorhandenen Ressourcen zu erreichen. Das Energiemanagementsystem nach **ISO 50001:2018** ist Bestandteil des SCHWEIZER Managementsystems.

### 3. UMWELTBELANGE

Vorbeugende Qualitätssicherung und Umweltschutz, ergänzt durch sorgfältigen Umgang mit Energie, bewirken eine ökologische Entlastung und bieten Potenzial zur Senkung der Produktionskosten. Auch der Wille unserer kontinuierlichen Verbesserung, durch regelmäßiges Überprüfen, Definieren und Nachjustieren von Umwelt- und Energiemaßnahmen trägt zur Entlastung bei.

Eine sorgfältige Planung, regelmäßig wiederkehrende Wartungen, Prüfungen und Schulungen verhindern, dass die Umwelt durch unvorhergesehene Vorfälle geschädigt wird. Beispielsweise stehen für flüssige Gefahrstoffe große Rückhalteflächen zur Verfügung, die verhindern, dass Flüssigkeiten unkontrolliert aus den Gebäuden gelangen. Über unvorhersehbare Ereignisse und Maßnahmen zu deren Verhinderung wurde die Bevölkerung in großem Umkreis präventiv informiert.

#### CARBON DISCLOSURE PROJECT

Das CDP (Carbon Disclosure Project) ist eine Non-Profit-Organisation, deren Ziel es ist, mehr Transparenz über klimaschädliche Emissionen und den Wasserverbrauch und die entsprechenden Strategien von Unternehmen zu schaffen. Über einen jährlichen Fragebogen werden für Investoren und Unternehmen Daten von Unternehmen zu deren Klimaschutz und -strategie erhoben.



Mehr als 23.000 Unternehmen haben im Jahr 2023 am CDP-Rating teilgenommen. Der globale Durchschnitt aller teilnehmenden Unternehmen ergab ein C-Rating. SCHWEIZER konnte das C-Rating trotz verschärfter Kriterien halten und sich in einzelnen Punkten sogar verbessern. SCHWEIZER entspricht somit dem durchschnittlichen globalen sowie dem durchschnittlichen Rating von Unternehmen für Electronical & Electronic Equipment.

#### UMWELTBELANGE – KERNTHEMEN UND INDIKATOREN

Für das Geschäftsfeld von SCHWEIZER ergeben sich in Bezug auf Umweltbelange folgende wesentliche Kernthemen und Leistungsindikatoren:

Energieverbrauch,  
CO<sub>2</sub>-Fußabdruck,  
Wasserverbrauch,  
Abfall,  
Einsatz und Verbrauch von Ressourcen (Rohstoffen).

Bei SCHWEIZER wird der Umweltschutz durch die Mitarbeitenden aktiv gelebt. Dies zeigt sich ganz besonders beim Energiemanagement, der hohen Sortierbereitschaft des Abfalls und dem pfleglichen Umgang mit Wasser. Die relevanten Nachhaltigkeitskennziffern beziehen sich jeweils auf die Produktionsstunden, um so der zunehmenden Komplexität von Leiterplatten gerecht zu werden.

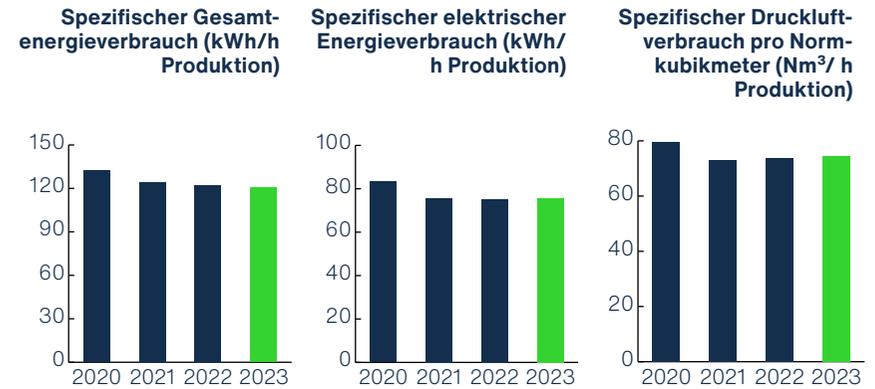
## ENERGIEVERBRAUCH & MASSNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DES ENERGIE- VERBRAUCHS

Energieeffizienz ist einer der bedeutenden Markttreiber unseres Leiterplatten-geschäfts. Unsere Leiterplatten helfen unseren Kunden im Automotive-Bereich die Kraftstoffeffizienz ihrer Fahrzeuge zu steigern und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern. Dass bei SCHWEIZER das Energiemanagement eine bedeutende Rolle einnimmt, ist daher eine logische Konsequenz, die sich aus unserem Produkt- und Leistungsan-gebot ergibt. Das Thema Energieeffizienz ist für ein energieintensives Unternehmen wie SCHWEIZER nicht nur in Bezug auf Ressourcenschonung, sondern auch im Hin-blick auf das Kostenmanagement von besonderer Bedeutung. Beispielsweise erhöhte sich im Jahr 2023 der Anteil an Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge nochmals und belief sich zum 31.12.2023 auf 60 Prozent (31.12.2022: 51 Prozent) des gesamten Unter-nehmensfuhrparks. Das Thema Elektromobilität im eigenen Fuhrpark wird auch zu-künftig gezielt vorangetrieben.

Ziel für das Geschäftsjahr 2023 war es, den Stromverbrauch während der produktions-freien Zeit um zwei Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verringern. Beim spezifischen elektrischen Energieverbrauch lag die Zielsetzung bei <75,17 kWh/h. Der spezi-fische elektrische Energieverbrauch steht in Abhängigkeit zur Produktionsauslastung des Unternehmens, d.h. bei geringeren Prozesszeiten wirken sich die relativ hohen Energiegrundlasten von Produktionsanlagen und Klimatisierung überproportional auf die Kennzahlen der Energieeffizienz aus.

Als wesentliche Kennzahlen für die Berichterstattung sind bei der Schweizer Electronic AG neben dem spezifischen Gesamtenergieverbrauch und dem spezi-fischen elektrischen Energieverbrauch pro Produktionsstunde (kWh/h) noch der Druckluftverbrauch in Normkubikmeter in Relation zur Produktionsstunde (Nm<sup>3</sup>/h) identifiziert worden. Durch die erfolgreiche Umsetzung von Energiesparmaßnahmen im Jahr 2023 konnte der spezifische Gesamtenergieverbrauch nochmals gesenkt werden. Das Ziel den Stromverbrauch während der produktionsfreien Zeit um zwei

Prozent zu senken, wurde mit -2,4 Prozent erreicht. Aufgrund von Verschiebungen innerhalb der Produktpalette hat sich allerdings der spezifische elektrische Energie-verbrauch im Jahr 2023 erhöht.



	Spezifischer Gesamtenergieverbrauch (kWh/h Produktion)	Spezifischer elektrischer Energieverbrauch (kWh/h Produktion)	Spezifischer Druckluftverbrauch pro Normkubikmeter (Nm <sup>3</sup> /h Produktion)
<b>2023</b>	120,61	75,7	74,6
<b>2022</b>	122,3	75,2	73,8
<b>2021</b>	124,2	75,6	72,9
<b>2020</b>	132,2	83,3	79,7

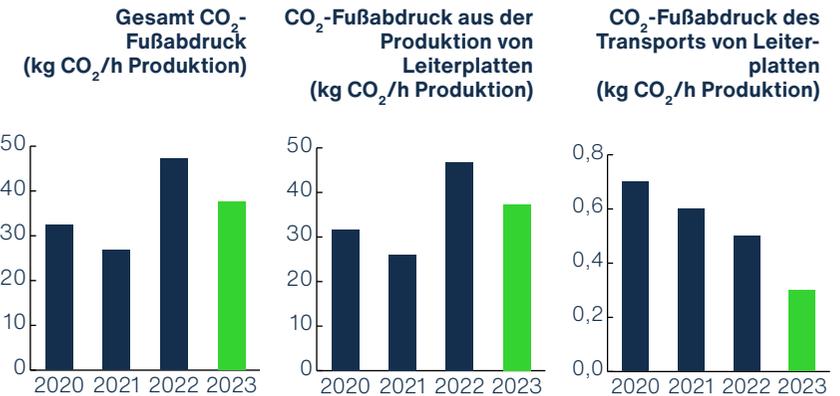
## CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK UND MASSNAHMEN ZUR REDUZIERUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN

Der Gesamt-CO<sub>2</sub>-Fußabdruck<sup>1)</sup> wird errechnet aus dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Produktion und dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Transport. Für die Produktion werden die Daten der Versorgungswerke für den Standort Schramberg herangezogen, für den Transport die CO<sub>2</sub>-Verbrauchsangaben des Umweltbundesamts (UBA) je Tonne Ware und zurückgelegtem Kilometer mit den jeweiligen Transportmitteln. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Produktion beinhaltet alle indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Stromverbrauch sowie direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Verbrennung von Gas. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Transport umfasst die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch den Transport der fertig produzierten Leiterplatten zu den Kunden erzeugt werden.

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck konnte durch einen Strommix mit geringerem CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zum Vorjahr um rd. 20 Prozent verringert werden. SCHWEIZER ist sich bewusst, dass die Verwendung erneuerbarer Energien wichtig ist und ist, bemüht den Anteil erneuerbarer Energien, am Strommix kontinuierlich zu erhöhen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß langfristig zu reduzieren. Dabei wird jedoch darauf geachtet, dass auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten.

Alle dargestellten Kennzahlen für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beziehen sich auf die Produktion und den Transport ab Werk. Umsätze der Schweizer Electronic AG, die direkt von unseren Partnerunternehmen (zum Beispiel WUS und Meiko) abgehen, betragen im Jahr 2023 rund 33 Prozent (2022: rd. 30 Prozent) vom Gesamtumsatz und sind nicht im Ausweis enthalten. Insgesamt macht der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Transport weniger als ein Prozent des gesamten CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks aus.

<sup>1)</sup>Erläuterung zur Berechnung siehe GRI-Index, GRI 305-Emission



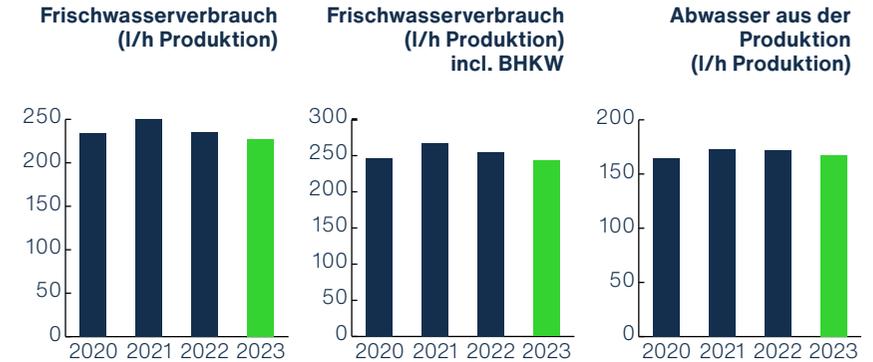
Jahr	Gesamt CO <sub>2</sub> -Fußabdruck (kg CO <sub>2</sub> /h Produktion)	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck aus der Produktion (kg CO <sub>2</sub> /h Produktion)	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck des Transports von Leiterplatten (kg CO <sub>2</sub> /h Produktion)
<b>2023</b>	37,6	37,3	0,3
<b>2022</b>	47,3	46,8	0,5
<b>2021</b>	26,8	26,1	0,6
<b>2020</b>	32,4	31,7	0,7

## WASSER

Die Herstellung einer Leiterplatte beinhaltet viele wasserintensive Prozesse, so dass der Verbrauch an Frischwasser und der Anfall von produktionsbedingtem Abwasser wichtige Indikatoren sind, um die Beeinflussung der Umwelt durch SCHWEIZER zu beurteilen. Deshalb gehört es im Bereich Umweltschutz zu unseren wesentlichen Aufgaben, den Frischwasserverbrauch und den Produktionsabwasseranfall kontinuierlich zu optimieren. Beispielsweise wird am Standort Schramberg Überschusswasser aus den Klimaanlage wieder in die Frischwasseraufbereitung rückgeführt und nicht in die Kanalisation abgegeben. Durch die Verwendung von Regenwasser spart das Unternehmen jährlich zwischen 10.000 und 20.000 Kubikmeter Trinkwasser ein. Zusätzlich wird durch den Einsatz großer Regenwasserspeicher, welche das Ablaufwasser der Dachflächen auffangen, die Kanalisation bei Starkregen entlastet. Es ist für uns selbstverständlich, umweltschonende Aspekte bei der Planung und beim Kauf neuer Anlagen in Betracht zu ziehen.

Als relevante Kennzahlen für die Berichterstattung über den Standort Schramberg wurde der Frischwasserverbrauch (inkl. Verbrauch durch das BHKW) und der Abwasseranfall aus der Produktion identifiziert, jeweils in Relation zur Produktionsstunde. Ziel für das Jahr 2023 war es, 180 l/h Abwasser aus der Produktion am Standort zu unterschreiten. Der Frischwasserverbrauch setzt sich aus dem von der Stadt bezogenen Wasser, dem Regenwasser und dem Klimaanlage rücklaufwasser zusammen.

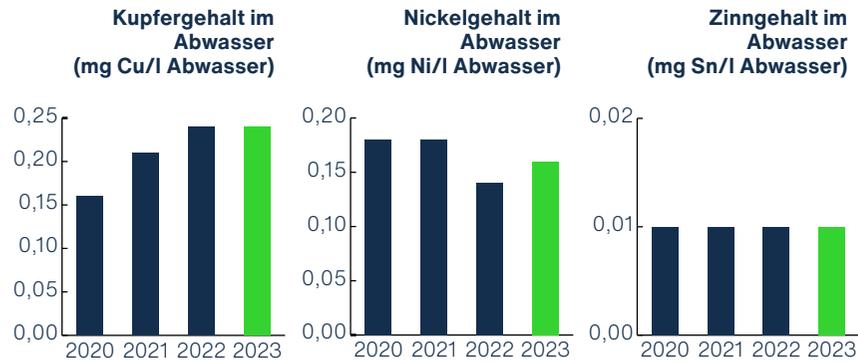
Analog zum spezifischen Energieverbrauch ist der Frischwasserverbrauch nicht nur vom Verbrauch durch die Produktion abhängig, sondern auch von einer auslastungsunabhängigen Nutzung. Dieser von den Prozesszeiten unabhängige Verbrauch wird zum Beispiel durch Klimaanlage verursacht oder durch Wartungsarbeiten.



<b>2023</b>	227	243	167
<b>2022</b>	235	255	172
<b>2021</b>	250	267	173
<b>2020</b>	234	247	165

### METALLGEHALTE KUPFER, NICKEL UND ZINN IM ABWASSER

Zu den relevanten Metallgehalten im Abwasser am Standort Schramberg gehören insbesondere Kupfer und Nickel. Beide haben einen zulässigen Grenzwert von 0,5 mg/l Abwasser. Zur Vollständigkeit bilden wir den Zinngehalt mit ab, dessen Grenzwert mit 2 mg/l Abwasser weitaus höher liegt.



Jahr	Kupfergehalt (mg Cu/l)	Nickelgehalt (mg Ni/l)	Zinngehalt (mg Sn/l)
<b>2023</b>	0,24	0,16	0,01
<b>2022</b>	0,24	0,14	0,01
<b>2021</b>	0,21	0,18	0,01
<b>2020</b>	0,16	0,18	0,01

## ABFALL

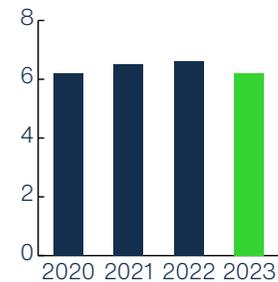
Bereits seit der ersten Einführung des Umweltmanagementsystems ISO 14001 sind die Themen Abfall und insbesondere die saubere Abfalltrennung einer unserer Schwerpunkte. Das Ziel der konsequenten Trennung der im Hause anfallenden Abfallarten ist, neben einer korrekten Entsorgung, die bestmögliche und hochwertigste Verwertung des Abfalls zu erreichen. Wir sind bestrebt, Abfall zu vermeiden, wo immer dies qualitativ und organisatorisch möglich ist. Dieses Bestreben der hochwertigen Entsorgung wird daran erkennbar, dass am Standort Schramberg fast 90 Prozent unseres gesamten Abfalls in die Verwertung (z.B. in Rückgewinnung von Metallen und ggf. von Säuren oder Herstellung von Vorprodukten für neue Waren, energetische Nutzung) gehen. Der hohe Anteil an gefährlichem Abfall (im Jahr 2023: knapp 70 Prozent des angefallenen Abfalls) ist bei der Herstellung von Leiterplatten üblich.

Als relevante Kennzahlen für die Berichterstattung wurde die Gesamtabfallmenge, die Menge an gefährlichem Abfall und die Menge an nicht gefährlichem Abfall jeweils in Relation zur Produktionsstunde identifiziert. Ziel für das Geschäftsjahr 2023 war ein spezifischer Gesamtabfall von  $\leq 6,2$  kg/h und ein spezifischer gefährlicher Abfall von  $\leq 4,25$  kg/h.

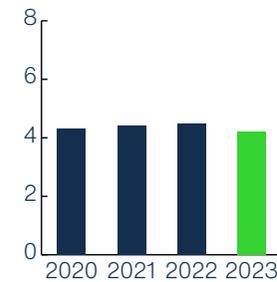
Um die hohen Qualitätsanforderungen unserer Produkte zu gewährleisten, ist in allen Fertigungsphasen, vom Einkauf bis zum Versand, eine Verringerung des Abfallaufkommens nicht immer möglich. In Fällen in welchen SCHWEIZER das Abfallaufkommen sinnvoll minimieren kann, wird dies aktiv umgesetzt und vorangetrieben. Dies ist zum Beispiel bei eingesetzten Produktionshilfsmitteln der Fall, die mehrfach oder dauerhaft genutzt werden.

<sup>1)</sup> Aufgrund des Wechsels von Biofiltermaterial fiel im Jahr 2023 eine Sonderposition nicht gefährlichen Abfalls in Höhe von etwas über 100 Tonnen an. Diese Sonderposition wurde nicht in die Berechnung mit einbezogen.

**Spezifische Gesamtabfallmenge (kg/h Produktion)**

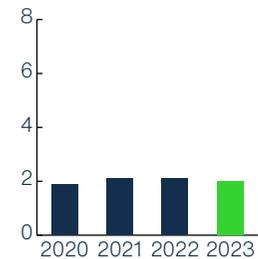


**Spezifischer gefährlicher Abfall (kg/h Produktion)**

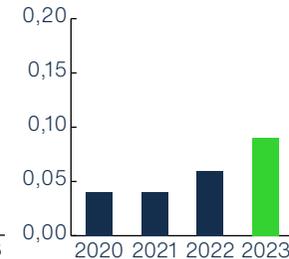


<b>2023</b>	6,2	4,2
<b>2022</b>	6,6	4,5
<b>2021</b>	6,5	4,4
<b>2020</b>	6,2	4,3

**Spezifischer nicht gefährlicher Abfall (kg/h Produktion)**



**Spezifische saubere stoffliche verwertbare Kunststoffe (kg/h Produktion)**



<b>2023<sup>1)</sup></b>	2,0	0,09
<b>2022</b>	2,1	0,06
<b>2021</b>	2,1	0,04
<b>2020</b>	1,9	0,04

## RESSOURCEN

Die Versorgung mit Ressourcen bei der Herstellung von Leiterplatten bleibt weiterhin ein unsicherer Faktor. Der Leiterplattenmarkt zeigt sich sehr volatil, was teilweise globale Knappheit und Verfügbarkeit von Rohstoffen und entsprechend massive Preissprünge erzeugt. Unterauslastung führt teilweise dazu, dass Mitarbeitende bei Herstellern und Lieferanten abgebaut werden, was bei Erholung der Märkte zu einer weiteren Verschärfung der Situation führt.

Unsere Mission verpflichtet uns zum schonenden Umgang mit Ressourcen. Darüber hinaus ist der ökonomische Faktor für uns relevant, sowohl im Sinne der Verfügbarkeit, um die Produktion sicherzustellen, als auch im Sinne der Kostenoptimierung bei der Beschaffung.

Im Zusammenhang mit dieser Berichterstattung bezeichnen wir als Ressourcen vorrangig die in der Produktion verwendeten Materialien, angefangen beim Basismaterial Laminate, einer kunstharzgetränkten Fasermatte, verschiedenste Metalle zur Herstellung der Leiterbahnen oder Veredelung von Oberflächen, bis hin zu den Chemikalien der Nassprozesse.

Wir erwarten von unseren Lieferanten generell, dass sie ein QM-System in Anlehnung an die DIN EN ISO 9000ff und eine Weiterentwicklung zur IATF 16949 sowie ein Umwelt-Managementsystem nach ISO 14001 und ein Energie-Managementsystem nach ISO 50001/EMAS betreiben.

Noch stärkere Bedeutung als in der Vergangenheit haben wir im Jahr 2022 dem Thema Energie gewidmet. Neue flexible Beschaffungsmodelle für Strom und Gas helfen die Flexibilität bei der Beschaffung, die optimale Preisgestaltung und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Eine intensive Beschäftigung mit dem Gas- und Strommarkt und die permanente Verfolgung der gesetzlichen Rahmenbedingungen war und ist essenziell.

Die globalen Konfliktregionen beobachten wir permanent und adaptieren unsere Beschaffungsstrategien für die einzelnen Warengruppen, um durch eine ausgewogene Auswahl der Hersteller und Lieferanten die Versorgungssicherheit für unsere Produktion zu gewährleisten.

## KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft gilt als eine Lösung für das globale Müllproblem, bremst den Ressourcenverbrauch und reduziert klimaschädliche Treibhausgase. Deshalb sollte die Rückführung aller Stoffe unser langfristiges Ziel sein. Mit unseren Maßnahmen in den Bereichen: Wasser, Abfall, Kupfer und Gold leisten wir unseren Beitrag, diesem Ziel näher zu kommen. Neben den im Abschnitt „Wasser“ genannten Maßnahmen zur Optimierung von Frischwasser und Abwasser, im Abschnitt „Abfall“ beschriebenen Maßnahmen der Abfalltrennung, Entsorgung und der stofflichen Verwertung unserer Kupfer- und Goldabfälle trägt auch unsere Beschaffungsseite zur Kreislaufwirtschaft bei.

## KONFLIKTMATERIALIEN

Konfliktmaterialien sind natürliche Ressourcen, deren Abbau oder Handel direkt oder indirekt bewaffnete Konflikte finanzieren oder unterstützen können. Zu den bekanntesten Konfliktmaterialien gehören Gold, Zinn, Tantal, Wolfram und deren Derivate, die in einer Vielzahl von Produkten wie Elektronik, Schmuck, Automobilen und anderen Industriegütern Verwendung finden.

Als Familienunternehmen mit einer langen Tradition verpflichten wir uns zur Einhaltung höchster Standards hinsichtlich ethischen Verhaltens und Nachhaltigkeit. SCHWEIZER glaubt fest daran, dass es die Verantwortung des Unternehmens ist, sicherzustellen, dass die Lieferketten frei von Konfliktmaterialien sind und dass es so positive Auswirkungen in dem Umfeld erzielen kann, in dem das Unternehmen operiert.

Um sicherzustellen, dass SCHWEIZER nicht indirekt an der Finanzierung oder Unterstützung von bewaffneten Konflikten beteiligt ist, wurden umfassende Maßnahmen implementiert. Lieferantenüberprüfung – es werden regelmäßige Überprüfungen der Lieferanten durchgeführt, um sicherzustellen, dass sie den Richtlinien zur Vermeidung von Konfliktmaterialien entsprechen. Transparenz und Rückverfolgbarkeit – eine vollständige Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Lieferketten wird angestrebt, um sicherzustellen, dass potenzielle Risiken identifiziert und wirksame Maßnahmen ergriffen werden können. Zusammenarbeit mit Interessengruppen – SCHWEIZER engagiert sich aktiv in der Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden, Nichtregierungsorganisationen und anderen Interessengruppen, um bewährte Verfahren zu teilen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Auch zukünftig setzt SCHWEIZER die Bemühungen zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit Konfliktmaterialien weiter fort und strebt danach, die Lieferketten weiter zu stärken, indem innovative Technologien genutzt werden, um Transparenz zu gewährleisten und soziale und Umweltverantwortung zu fördern.

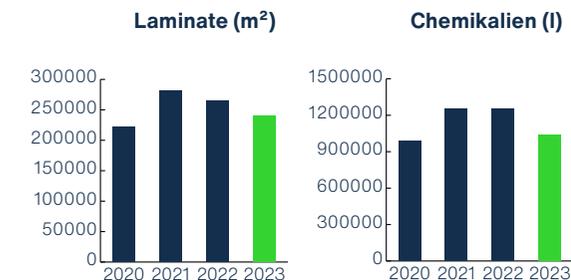
Die Lieferzeiten reduzierten sich im Jahr 2023 bei allen Warengruppen nochmals drastisch und haben sich auf das Vor-Covid-Niveau entwickelt.

## EINGESETZTE MATERIALIEN NACH GEWICHT



Jahr	Gold (g)	Kupfer <sup>1)</sup> (kg)	Aluminium (to)
<b>2023</b>	64.974	111.000	63,8
<b>2022</b>	77.219	103.000	66,2
<b>2021</b>	94.679	109.822	65,9
<b>2020</b>	81.367	85.611	56,7

<sup>1)</sup>Die Mengenangaben für Kupfer beziehen sich auf die Cu-Anoden; sonstige Kupfer-Produkte (Folie oder Laminate bzw. Chemie) befinden sich in den Laminaten und werden nicht separat aufgeführt.



Jahr	Laminate (m²)	Chemikalien (l)
<b>2023</b>	241.000	1.037.015
<b>2022</b>	265.000	1.234.695
<b>2021</b>	282.000	1.253.521
<b>2020</b>	222.000	985.486

## 4. ARBEITNEHMERBELANGE

Die wichtigste Ressource und treibende Kraft hinter SCHWEIZER sind seine Mitarbeitenden. Innerhalb der SCHWEIZER-Familie agieren wir als ein Team und bilden so gemeinsam das Fundament für unseren Erfolg. Unsere Kultur ist von Vielfalt, Verantwortung und dem Vertrauen geprägt. Das Engagement aller Mitarbeitenden zu den Werten und Zielen bei SCHWEIZER sichert unsere Wirtschaftlichkeit. Angesichts multipler Krisen und Herausforderungen liegt unser Fokus neben der **Zufriedenheit** unserer Mitarbeitenden und der **Aus- und Weiterbildung** insbesondere auf dem Thema **Gesundheit und Sicherheit**.

SCHWEIZER verpflichtet sich im Code of Conduct zu ethisch korrektem Handeln und damit dazu, alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, die zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Achtung und Einhaltung der Menschenrechte dienen. Alle Mitarbeitenden genießen gleiche Chancen und gleiche Behandlung, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Glaubensbekenntnissen, sexueller Orientierung, politischer Meinung, sozialem Status oder sonstiger Unterscheidungsmerkmale. Die Einbindung unserer Mitarbeitenden ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Die Unternehmensleitung legt großen Wert auf Transparenz und die Meinung des Einzelnen, deshalb steht grundsätzlich allen Mitarbeitenden die Tür zum Vorstand und zur Personalleitung offen. Als weitere Feedbackmöglichkeiten stehen anonymisierte Mitarbeiterbefragungen, das Ideenmanagement und unser Hinweisgebersystem zur Verfügung.

Die Zahl der Mitarbeitenden des SCHWEIZER-Konzerns betrug zum Jahresende 583 (davon in Deutschland 560). Die Fluktuationsrate<sup>1)</sup> lag in Deutschland im Jahresdurchschnitt bei 7,0 Prozent (2022: 6,4 Prozent). Über 35 Prozent unserer Mitarbeitenden in Deutschland sind bereits seit mehr als 25 Jahren bei uns tätig. In Asien und den USA beschäftigte SCHWEIZER zum Jahresende 23 Mitarbeitende. Infolge der Mehrheitsabgabe am chinesischen Werk, der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd.

Ende April 2023 wurde auf die Angabe von Daten für dieses Werk auch für das Geschäftsjahr 2022 verzichtet, um so eine bessere Vergleichbarkeit der Informationen zu schaffen.

<sup>1)</sup> Die Fluktuationsrate: Eigenkündigung /durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (ohne Zeitarbeitnehmer).

Nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie war es in der Vergangenheit und ist es auch in der Zukunft für SCHWEIZER wichtig, unsere Mitarbeitenden zu schützen. Hierfür sind **Arbeitssicherheits- und Schutzmaßnahmen** weiterentwickelt worden. Generell verfolgen wir bei SCHWEIZER einen proaktiven und präventiven Ansatz, um Krankheiten, die im Zusammenhang mit der jeweiligen Arbeitsaufgabe stehen könnten, sowie Arbeitsunfälle zu vermeiden. Die Anzahl der Arbeits- und Wegeunfälle sind im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozent zurückgegangen, was wir auf eine gestiegene Sensibilität zum Thema Arbeitssicherheit im Allgemeinen zurückführen.

Neben den regelmäßigen Schulungen zur Arbeitssicherheit werden unsere Mitarbeitenden fortlaufend über aktuelle Regelungen in Form von digitalen Informationen und Aushängen informiert. SCHWEIZER bietet zudem in regelmäßigen zeitlichen Abständen Erste-Hilfe-Kurse und Kurse zum richtigen Verhalten im Brandfall für alle Mitarbeitenden an. Unter Einbeziehung der Betriebsärztin, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und Mitarbeitenden werden für die jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsplätze regelmäßige Sicherheitsbegehungen durchgeführt, bei denen verstärkt Gesichtspunkte wie Lärmeinwirkung und Ergonomie betrachtet werden. Der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden nimmt einen sehr hohen Stellenwert ein. SCHWEIZER bietet deshalb jährlich zwei Termine für alle Mitarbeitenden für eine Grippeimpfung an. In Verbindung mit der Krankenkasse wurde auch für alle Mitarbeitenden eine kostenlose Darmkrebsvorsorge angeboten.

SCHWEIZER hat eine Mitarbeiter-App als Informations- und Kommunikationsplattform implementiert. Hintergrund hierfür war der Wunsch der Mitarbeitenden zu mehr und

zeitnaher Information und Kommunikation. Dieses Medium hat zu mehr Transparenz beigetragen und einen entscheidenden Beitrag zur schnellen Informationsverteilung geleistet, aber auch zur **Förderung der Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und zur Unterstützung der interkulturellen Zusammenarbeit**. Aufgrund einer automatischen Übersetzungsfunktion in der App ist die Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen global einfacher geworden.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen sowohl ein Fahrradleasing Modell für E-Bikes, als auch für normale Fahrräder an. Dieses Programm ist auf eine sehr positive Resonanz gestoßen und ist ein wichtiger Baustein der Arbeitgeberattraktivität sowie ein Angebot an die Mitarbeitenden sich an Aktionen des **Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)** zu beteiligen. Durch Aktionen wie verschiedene Stadt- bzw. Firmenläufe oder „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ möchte SCHWEIZER auch für Klimaschutz sensibilisieren und mögliche Angebote für die Gesundheitsförderung für unsere Mitarbeitenden schaffen. Im Kreis Rottweil belegte das SCHWEIZER-Team beim Stadtradeln „Platz 1“ mit den meistgefahrenen Kilometern und beim Rottweiler Volkslauf „Firmenstaffel“ ebenfalls den 1. Platz. Durch die Kooperation mit einem örtlichen Fitnessstudio wird das Angebot der Gesundheitsförderung erweitert. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement, als ein wichtiger Baustein des BGM, ist aktiv weitergeführt worden. Mit Unterstützung des Betriebsarztes konnten – auch teilweise in Remote – Impulse bezüglich der Wiedereingliederung von Mitarbeitenden unterstützt und arbeitsmedizinisch begleitet werden. Unser Anliegen ist es, mit dem BGM den Gesundheitszustand der Mitarbeitenden nachhaltig zu verbessern, die persönlichen Ressourcen zu stärken und die gesundheitlichen Risiken zu senken. Zudem ist es das Ziel, die Motivation durch gute Arbeitsbedingungen zu steigern, die Arbeitszufriedenheit zu erhöhen und das Betriebsklima zu verbessern. Für das Unternehmen bedeutet dies weniger Krankheitstage, eine gesteigerte Produktivität und Leistungsfähigkeit sowie eine Qualitätsverbesserung der Produkte und Dienstleistungen. SCHWEIZER hat auch die Möglichkeit, Mitarbeitenden, welche kurz vor dem Ruhestand sind, das Modell der Altersteilzeit anzubieten.

Die **Ausbildung** bei SCHWEIZER ist ein wichtiger Bestandteil im Bereich der Nachfolgeplanung und um die zusätzlichen Bedarfe für die Zukunft auszubilden. Im Durchschnitt befinden sich pro Jahr 10 Auszubildende im Unternehmen. Wir bilden aus, mit dem Ziel unsere Auszubildenden in den jeweiligen Fachbereichen einzusetzen, langfristig zu übernehmen und im Unternehmen weiterzuentwickeln.

Das Ausbildungsprogramm der Schweizer Electronic AG umfasst sowohl kaufmännische als auch technische Berufe. So bildet das Unternehmen Industriekaufleute ebenso wie Fachkraft für Lagerlogistik, Mechatroniker, Maschinen- und Anlagenführer und Oberflächenbeschichter aus. Je nach Bedarf werden Ausbildungsplätze für Elektroniker und Fachinformatiker sowie für Studenten der Dualen Hochschule aus den Bereichen BWL-Industrie oder Wirtschaftsinformatik angeboten.

SCHWEIZER steht für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Neben der fachlichen Ausbildung in den Abteilungen bzw. Lehrwerkstätten betreuen unsere Auszubildenden und Dualen Studenten eigenverantwortliche Projekte. Diese fördern die Motivation und Selbstständigkeit im beruflichen Alltag sehr.

Neben dem Punkt Ausbildung für Berufseinsteiger steht bei den berufserfahrenen Mitarbeitenden die **interne und externe Weiterbildung im Mittelpunkt**. Der Fokus im Jahr 2023 lag auf einem verbesserten Onboarding, Intensivierung und Ausweitung der Schulungen, Führungskräfte trainings und spezifischer Fachtrainings, u. a. zum Thema Digitalisierung und Prozesse.

## PERFORMANCE REVIEWS UND UNTERWEISUNG ZU ARBEITSSICHERHEIT, UMWELTSCHUTZ UND ENERGIEMANAGEMENT

Die Leistungsbeurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird jährlich durchgeführt. Das System ist ein transparentes und für alle Mitarbeitende nachvollziehbares Beurteilungsinstrument. Die beurteilte Leistung bestimmt die jährliche Leistungszulage, die als variabler Entgeltbestandteil zur Grundvergütung bezahlt wird und mit einem jährlichen Beurteilungsgespräch verbunden ist.

Im Jahr 2023 wurde auch eine Vorgesetztenbeurteilung durchgeführt. Anhand dieser Beurteilung bietet SCHWEIZER den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Vorgesetzten gezielt Feedback zu geben.

Des Weiteren erfolgen jährlich wiederkehrende Unterweisungen zu Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energiemanagement. Für Neueinstellungen findet diese Unterweisung am ersten Arbeitstag statt. Ziel ist es, den Mitarbeitenden vor erstmaliger Aufnahme einer Tätigkeit Kenntnisse in der Arbeitssicherheit, im Umweltschutz und im Energiemanagement zu vermitteln, sie durch ein regelmäßiges Wiederholen der Unterweisung und die interne Kommunikation von Kennzahlen zu informieren und zu entsprechender Handlung zu motivieren.

Zu den relevanten Kennziffern in Bezug auf Beschäftigung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gehören die Gesamtzahl der eingestellten Mitarbeitenden, die Personalfuktuation sowie Arbeitsunfälle und die daraus resultierenden Fehltage.

## ANZAHL DER ARBEITS- UND WEGEUNFÄLLE UND DARAUSS RESULTIERENDE FEHLTAGE AM STANDORT SCHRAMBERG

Geschäftsjahr	Anzahl der Arbeits- und Wegeunfälle <sup>1)</sup>	daraus resultierende Fehltage
<b>2023</b>	10	211
<b>2022</b>	12	175
<b>2021</b>	8	97
<b>2020</b>	4	42

<sup>1)</sup> Hierbei handelt es sich um meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle.

Bei den insgesamt 10 Arbeits- und Wegeunfälle im Jahr 2023 handelt es sich bei drei Fällen um meldepflichtige Wegeunfälle. Die Erhöhung der Fehltage ist überwiegend auf die Fehltage aufgrund der Wegeunfälle (128 Tage) zurückzuführen.

**Personalstand (31.12.)  
in Personen**

		2023			2022		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
<b>in Deutschland<sup>1)</sup></b>							
Kategorie	Angestellte	140	69	209	147	62	209
	Arbeiter	242	109	351	248	115	363
	Vollzeit	376	153	529	393	154	547
	Teilzeit	6	25	31	2	23	25
		<b>382</b>	<b>178</b>	<b>560</b>	<b>395</b>	<b>177</b>	<b>572</b>
<b>in Asien und USA</b>							
Kategorie	Angestellte	11	12	23	1	2	3
	Arbeiter	0	0	0	0	0	0
	Vollzeit	11	12	23	1	2	3
	Teilzeit	0	0	0	0	0	0
		<b>11</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Konzern</b>		<b>393</b>	<b>190</b>	<b>583</b>	<b>396</b>	<b>179</b>	<b>575</b>

<sup>1)</sup> Inklusive 14 Zeitarbeitnehmer (2022: 6)

**Diversität unter Mitarbeitenden  
in Prozent**

		2023		2022	
<b>Konzern</b>		Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
Geschlecht	Frauen	32%	31%	30%	32%
	Männer	68%	69%	70%	68%
Altersgruppe	< 30 Jahre	10%	9%	8%	11%
	30-50 Jahre	41%	35%	37%	32%
	> 50 Jahre	49%	56%	55%	57%
<b>davon in Deutschland</b>					
Geschlecht	Frauen	33%	31%	30%	32%
	Männer	67%	69%	70%	68%
Altersgruppe	< 30 Jahre	10%	9%	8%	11%
	30-50 Jahre	38%	35%	37%	32%
	> 50 Jahre	52%	56%	55%	57%
<b>davon in Asien und USA</b>					
Geschlecht	Frauen	52%	0%	67%	0%
	Männer	48%	0%	33%	0%
Altersgruppe	< 30 Jahre	4%	0%	0%	0%
	30-50 Jahre	70%	0%	0%	0%
	> 50 Jahre	26%	0%	100%	0%

## 5. SOZIALBELANGE

### CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Seit über 174 Jahren sind wir dem Standort Schramberg sehr verbunden und ein bedeutender Arbeitgeber der Region. Es ist unser Anliegen, nicht nur Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, sondern darüber hinaus soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten in der Stadt und der Region zu fördern und dafür zu sorgen, dass der Standort attraktiv und lebenswert für die heutigen und die zukünftigen Generationen von Mitarbeitenden und ihren Familien ist. So unterstützt SCHWEIZER beispielsweise den in Schramberg ansässigen Triathlon Verein Tria Schramberg e.V. Mit Tria besteht eine langfristige und vertrauensvolle Kooperation, in der nicht nur SCHWEIZER den Verein unterstützt, sondern auch der Verein Mitarbeitende von SCHWEIZER sportlich motiviert, z.B. durch Angebote zum Lauftraining.

Unsere Unterstützung für lokale soziale Einrichtungen erfolgt durch den Kauf ihrer Dienstleistungen und Waren. Dadurch unterstützt SCHWEIZER aktiv ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement.

Im kulturellen Bereich unterstützt SCHWEIZER das Forum Kunst in Rottweil mit einer finanziellen Zuwendung im Rahmen eines „Gönner“-Vertrags. Das Forum Kunst wurde im Jahr 1970 als Kunstverein gegründet mit dem Anliegen, die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst zu fördern. Seit Gründung ist man darauf bedacht, ein Forum nicht (nur) für regionale Kunstschaffende zu bieten, sondern Künstler von nationalem bzw. internationalem Rang in die Region zu holen und so den Austausch zu fördern. Gleichzeitig erhöht dies die Attraktivität der Region als Lebensraum für Arbeitnehmende und ihre Familien.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wurden erfolgreich Kooperationen mit Schulen im Landkreis etabliert. Durch diese Schulk Kooperationen können Schülerinnen und Schüler früh angesprochen werden und sie für eine Ausbildung oder ein Praktikum

begeistern. Die Schulen wiederum profitieren durch eine Kooperation vom Expertenwissen aus der Praxis.

## 6. EU-TAXONOMIE

Die am 12. Juli 2020 in Kraft getretene EU-Taxonomie zielt darauf ab, Kapitalströme in nachhaltige Projekte und Aktivitäten zu lenken, um die Dekarbonisierungs- und Umweltziele der EU für 2030 zu erreichen und der erste klimaneutrale Kontinent bis 2050 zu werden.

Vor diesem Hintergrund ist die Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 (im Folgenden Taxonomie-VO) über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 in Kraft getreten. Als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem legt sie fest, welche Wirtschaftstätigkeiten, die zu Umsatz, Investitions- (CapEx) bzw. Betriebsausgaben (OpEx) führen, als „ökologisch nachhaltig“ gelten. Über die Ergebnisse dieser Klassifikation ist unternehmensspezifisch jährlich zu berichten.

In Artikel 9 der Taxonomie-VO werden die folgenden sechs Umweltziele genannt:

- 1) Klimaschutz;
- 2) Anpassung an den Klimawandel;
- 3) die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen;
- 4) der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft;
- 5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung;
- 6) der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.



Die EU-Kommission hat mit der endgültigen Verabschiedung des entsprechenden Rechtsakts am 27. Juni 2023 die Berichtsvorgaben der bisher zwei Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel gemäß Delegierter VO (EU) 2021/2139 und deren Änderung gemäß Delegierter VO (EU) 2022/1214) um die vier verbleibenden Umweltziele (Delegierte VO (EU) 2023/2486) erweitert.

Zusätzlich zur Ergänzung der Umweltziele wurden den ersten beiden Klimazielen weitere Wirtschaftsaktivitäten hinzugefügt, die wesentlich zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen (Delegierte VO (EU) 2023/2485). Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten oder Aktivitäten im Bereich Luftfahrt. Weiterhin wurden punktuelle Anpassungen der technischen Bewertungskriterien bereits bestehender Aktivitäten vorgenommen. Die Geschäftstätigkeit von SCHWEIZER, das Herstellen von Leiterplatten, war bis letztes Jahr nicht durch die EU-Taxonomie abgedeckt, d.h. dass sie in keinem der delegierten Rechtsakte beschrieben war. Mit der genannten Er-

gänzung von Wirtschaftsaktivitäten und der Veröffentlichung aller Ziele ist erstmalig ein kleiner Teil von SCHWEIZERS Kernaktivität abgedeckt (siehe Abschnitt Umsatz). Die Produkte von SCHWEIZER finden Anwendung im Bereich der erneuerbaren Energie und energieeffizienten Energiewandlung und leisten hierdurch auch außerhalb des Rahmens der EU-Taxonomie einen Beitrag zu nachhaltigen Themenfeldern.

Im Hinblick auf die Klassifizierung einer Wirtschaftstätigkeit als „ökologisch nachhaltig“ im Sinne der EU-Taxonomie ist eine Unterscheidung zwischen Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität erforderlich. Im ersten Schritt ist zu prüfen, ob eine Wirtschaftstätigkeit in den Delegierten Rechtsakten beschrieben ist und somit taxonomiefähig, also potenziell „ökologisch nachhaltig“ ist. Bei SCHWEIZER haben wir dafür einen Workshop mit relevanten Verantwortlichen u.a. aus den Bereichen Finanzen, Produktion und Vertrieb durchgeführt um mögliche relevante Wirtschaftsaktivitäten herauszufiltern. Anhand der tatsächlichen Umsätze bzw. Kosten wurden diese dann verifiziert. Folgende Wirtschaftstätigkeiten haben wir als taxonomiefähig eingestuft:

<b>Tätigkeit</b>	<b>Nummer</b>	<b>Umweltziel</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	3.18	Klimaschutz	Produktion von sog. p <sup>2</sup> Pack (Embedding-Technologie), einer Leiterplatte, die den elektrischen Wirkungsgrad erhöht und aktuell bei Hybrid- und E-Fahrzeugen verbaut wird. Durch die Erhöhung der Reichweite im Elektrobetrieb wird der CO <sub>2</sub> -Ausstoß vermindert
Stromerzeugung aus fossilen gasförmigen Brennstoffen	4.29	Klimaschutz	Wartungskosten für den Betrieb eines BHKW
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	5.3	Klimaschutz	Wartung einer Abwasseranlage
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	Klimaschutz	Leasing von Firmenwagen
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	7.4	Klimaschutz	Installation einer Wallbox
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	7.5	Klimaschutz	Investitionen in eine Prozesskältemaschine
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	Klimaschutz	Investitionen in eine Wärmepumpe
Sammlung und Transport nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle	2.3	Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	Sammlung und Verkauf von Materialien, die bei der Produktion abfallen
Sanierung verunreinigter Standorte und Gebiete	2.4	Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	Betriebsausgaben für Schafstoffmessungen am ehemaligen Standort in Dunningen

Ausschließlich taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten können bei Erfüllung bestimmter Kriterien als tatsächlich „ökologisch nachhaltig“, also taxonomiekonform gelten. Entsprechend ist im zweiten Schritt zu evaluieren, ob die genannten technischen Bewertungskriterien (Wesentlicher Beitrag und Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (engl. Do No Significant Harm (DNSH)) erfüllt sind, sowie der Mindestschutz eingehalten wird, um als taxonomiekonform klassifiziert zu werden. Für diejenigen Wirtschaftsaktivitäten, für die SCHWEIZER die Konformität berichten soll, haben wir die technischen Bewertungskriterien untersucht. Da für alle Wirtschaftsaktivitäten eine Klimarisikoanalyse zu den Konformitätsanforderungen gehört und wir bislang für keinen unserer Standorte diese durchgeführt wurde, liegt unsere Konformitätsquote für alle KPIs bei null.

Während für die bestehenden Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ sowohl die Taxonomiefähigkeit und, falls sie erreicht werden kann, die -konformität offengelegt werden muss, gilt es für die neuen Umweltziele und die Ergänzungen der bestehenden nur die Taxonomiefähigkeit zu berichten. Die vollständige Offenlegung der Taxonomiekonformität aller sechs Umweltziele erfolgt im Geschäftsjahr 2024.

Umweltziele	Berichtsanforderungen		
	GJ 2022	GJ 2023	ab GJ 2024
<b>Klimaziele (1-2)</b>  Vermeidung des Klimawandels      Anpassung an den Klimawandel	Taxonomiefähigkeit und (erstmalig) Taxonomiekonformität	Taxonomiefähigkeit und -konformität für <b>bestehende</b> Tätigkeiten Taxonomiefähigkeit für <b>neu hinzukommende</b> Tätigkeiten	Taxonomiefähigkeit und -konformität
<b>Weitere Umweltziele (3-6)</b>  Nachhaltige Nutzung & Schutz von Wasser- & Meeresressourcen      Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft  Vermeidung & Verminderung der Umweltverschmutzung      Schutz & Wiederherstellung der Biodiversität & des Ökosystems	Keine Berichterstattung erforderlich	Taxonomiefähigkeit	Taxonomiefähigkeit und -konformität

Aufgrund von § 289b (1) i.V.m. § 315b HGB und Artikel 8 der Taxonomie-VO ist SCHWEIZER dazu verpflichtet die Regulatorik der Taxonomie-VO anzuwenden. Gemäß § 315e Abs. 1 HGB ist der Konzernabschluss der Schweizer Electronic AG zum 31.12.2023 nach den IFRS aufgestellt worden. Der IFRS-Konzernabschluss dient damit als Basis für die Ermittlung der nachfolgenden Zahlen.

## UMSATZ

Die Umsatz-Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis der Umsatzerlöse aus taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten eines Geschäftsjahres (Zähler) zu den Gesamtumsatzerlösen dieses Geschäftsjahres (Nenner).

Die Gesamtumsatzerlöse des Geschäftsjahres 2023 von 139.439 TEUR bilden den Nenner der Umsatz-Kennzahl und können der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns entnommen werden (siehe S. 110).

Die in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse von SCHWEIZER werden über alle Konzerngesellschaften hinweg daraufhin untersucht, ob sie mit Wirtschaftstätigkeiten aus allen Umweltzielen erzielt wurden.

Für SCHWEIZER konnten durch diese Anpassung der Regulatorik erstmals relevante Wirtschaftstätigkeiten in den Delegierten Rechtsakten identifiziert werden:

- 3.18 Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten (Umweltziel 1)
- 2.3 Sammlung und Transport nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle (Umweltziel 4)

Aufgrund ihrer Erstanwendung sind diese nach ihrer Taxonomiefähigkeit zu bewerten. Der taxonomiefähige Umsatz beträgt 5,45 %, der taxonomiekonforme Umsatz 0 %.

## INVESTITIONEN (CAPEX)

Der Nenner der Investitionsausgaben ergibt sich bei SCHWEIZER aus den Zugängen an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus Nutzungsrechten nach IFRS 16 vor Abschreibungen und etwaigen Neubewertungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die gesamten Investitionsausgaben gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.2.1 betragen 1.107 TEUR (siehe jeweilige Angaben auf S. 136 des Konzernanlagenspiegels).

Der CapEx Zähler gibt gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.2.2 den Anteil der Investitionsausgaben an, der entweder mit einer taxonomiefähigen oder -konformen Wirtschaftstätigkeit in Zusammenhang steht, mit einem Plan zur Ausweitung oder Erreichung einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit bezieht.

Um den Zähler für SCHWEIZER zu ermitteln, wurden die Zugänge anhand der Beschreibung der Wirtschaftstätigkeiten untersucht. Im Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 501 TEUR im Zusammenhang mit folgenden Wirtschaftsaktivitäten angefallen (VO (EU) 2021/2139, Anhang I, Nr. 1.1.2.2 Kategorie a) und c)):

- 3.18 Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten (Umweltziel 1)
- 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (Umweltziel 1)
- 7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen) (Umweltziel 1)
- 7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Umweltziel 1)
- 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien (Umweltziel 1)

Für das CapEx KPI ergibt sich eine Taxonomiefähigkeit in Höhe von 45,29 % und eine Taxonomiekonformität von 0 %.

## **BETRIEBSAUSGABEN (OPEX)**

Der Nenner für die Betriebsausgaben bildet die Summe der Aufwendungen für direkte, nicht aktivierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Instandhaltung, sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens, die notwendig sind, um deren Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Die gesamten Betriebsausgaben von SCHWEIZER gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.3.1 betragen 7.557 TEUR und berücksichtigen Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing und Wartungs- und Instandhaltungskosten.

Der OpEx Zähler gemäß Taxonomie-VO Art. 8 Annex I 1.1.3.2. gibt den Anteil der Betriebsausgaben an, der mit taxonomiefähigen oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten, mit einem CapEx-Plan oder dem Erwerb von Produkten aus einer taxonomiefähigen oder -konformen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist.

Der Zähler der OpEx Kennzahl ergibt sich bei SCHWEIZER aus einer Analyse der mit den auf den oben genannten Konten erfassten Ausgaben bezüglich der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Daher werden 637 TEUR in Zusammenhang mit folgenden Wirtschaftstätigkeiten als taxonomiefähig eingestuft:

- 4.29 Stromerzeugung aus fossilen gasförmigen Brennstoffen (Umweltziel 1)
- 5.3 Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen (Umweltziel 1)
- 2.4 Sanierung verunreinigter Standorte und Gebiete (Umweltziel 5)

Die Taxonomiefähigkeit für das OpEx KPI beträgt 8,34 %, für die Taxonomiekonformität 0 %.

Bei der Ermittlung der oben genannten Kennzahlen wurden über diverse Prüfschritte, unter anderem die Dokumentation der Datengenerierung sowie Sicherstellung der

Abstimmbarkeit zu übrigen Finanzinformationen, jegliche Doppelzählungen über die Wirtschaftstätigkeiten vermieden.

**MELDEBOGEN: ANTEIL DES UMSATZES AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023**

Geschäftsjahr 2023	Wirtschaftstätigkeiten	Code (a)	Umsatz in TEUR	Umsatzanteil, 2023 %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien (Keine erhebliche Beeinträchtigung*)										
					Klimaschutz J; N; N/EL (b) (c)	Anpassung an den Klimawandel J; N; N/EL (b) (c)	Wasser J; N; N/EL (b) (c)	Umweltverschmutzung J; N; N/EL (b) (c)	Kreislaufwirtschaft J; N; N/EL (b) (c)	Biologische Vielfalt J; N; N/EL (b) (c)	Klimaschutz J/N	Anpassung an den Klimawandel J/N	Wasser J/N	Umweltverschmutzung J/N	Kreislaufwirtschaft J/N	Biologische Vielfalt J/N	Mindestschutz J/N	Anteil taxonomiekon- former (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022 %	Kategorie ermöglichte Tätigkeit E	Kategorie Übergangs- tätigkeit T	
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
	Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%			
	Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%	E		
	Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%						N	N	N	N	N	N	N	0%		T	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
					EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)											
	Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	6.178	4,4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										0%	
	Sammlung und Transport nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle	CE 2.3	1.426	1,0%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL										0%	
	Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		7.604	5,45%	4,43%	0%	0%	0%	1,02%	0%										0%	
	A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		7.604	5,45%	4,43%	w0%	0%	0%	1,02%	0%											
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																					
	Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		131.835	94,55%																	
	<b>GESAMT</b>		<b>139.439</b>	<b>100%</b>																	

(a) Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)

(b) J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit  
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit  
 N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

(c)

	Umsatz/Gesamtumsatz	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	4,43%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	1,02%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

(d) EL – Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit.  
 N/EL – Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

**MELDEBOGEN: CAPEX-ANTEIL AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023**

Geschäftsjahr 2023				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)									
Wirtschaftstätigkeiten	Code (a)	CapEx in TEUR	CapEx-Anteil, 2023 %	Klimaschutz J; N; N/EL (b) (c)	Anpassung an den Klimawandel J; N; N/EL (b) (c)	Wasser J; N; N/EL (b) (c)	Umweltverschmutzung J; N; N/EL (b) (c)	Kreislaufwirtschaft J; N; N/EL (b) (c)	Biologische Vielfalt J; N; N/EL (b) (c)	Klimaschutz J/N	Anpassung an den Klimawandel J/N	Wasser J/N	Umweltverschmutzung J/N	Kreislaufwirtschaft J/N	Biologische Vielfalt J/N	Mindestschutz J/N	Anteil taxonomiekon- former (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022 %	Kategorie ermög- lichende Tätigkeit E	Kategorie Übergangs- tätigkeit T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%						N	N	N	N	N	N	N	0%		T
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)										
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18	249	22,45%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5 / CCA 6.5	172	15,57%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden	CCM 7.4 / CCA 7.4	1	0,06%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM 7.5 / CCA 7.5	50	4,51%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6 / CCA 7.6	30	2,71%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		501	45,29%	45,29%	0%	0%	0%	0%	0%										
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		501	45,29%	45,29%	0%	0%	0%	0%	0%										
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		606	54,71%																
<b>GESAMT</b>		<b>1.107</b>	<b>100%</b>																

(a) Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)

(b) J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit  
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit  
 N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

(c)

<b>CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx</b>		
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	45,29%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

(d) EL – Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit.  
 N/EL – Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

**MELDEBOGEN: OPEX-ANTEIL VON WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023**

Geschäftsjahr 2023	Wirtschaftstätigkeiten	Code (a)	OpEx in TEUR	OpEx-Anteil, 2023 %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien (Keine erhebliche Beeinträchtigung <sup>1</sup> )						Anteil taxonomiekonformer (A.1) oder taxonomiefähiger (A.2) OpEx, Jahr 2022 %	Kategorie ermöglichende Tätigkeit E	Kategorie Übergangstätigkeit T		
					Klimaschutz J; N; N/EL (b) (c)	Anpassung an den Klimawandel J; N; N/EL (b) (c)	Wasser J; N; N/EL (b) (c)	Umweltverschmutzung J; N; N/EL (b) (c)	Kreislaufwirtschaft J; N; N/EL (b) (c)	Biologische Vielfalt J; N; N/EL (b) (c)	Klimaschutz J/N	Anpassung an den Klimawandel J/N	Wasser J/N	Umweltverschmutzung J/N	Kreislaufwirtschaft J/N	Biologische Vielfalt J/N				Mindestschutz J/N	
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)			0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%			
Davon ermöglichende Tätigkeiten			0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	N	N	N	N	N	N	N	0%	E		
Davon Übergangstätigkeiten			0	0%	0%						N	N	N	N	N	N	N	0%		T	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
					EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)	EL; N/EL (d)											
Stromerzeugung aus fossilen gasförmigen Brennstoffen	CCM 4.29 / CCA 4.29	162	2,14%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							0%				
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwassersammel- und -behandlungssystemen	CCM 5.3 / CCA 5.3	469	6,21%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							0%				
Sanierung verunreinigter Standorte und Gebiete	PPC 2.4	6	0,08%	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL							0%				
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		637	8,43%	8,43%	0%	0%	0%	0%	0%	0%							0%				
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)			637	8,43%	8,43%	0%	0%	0%	0%	0%								0%			
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																					
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten			6.920	91,57%																	
<b>GESAMT</b>			<b>7.557</b>	<b>100%</b>																	

(a) Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and ecosystems)

(b) J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit  
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit  
 N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

(c)

<b>OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx</b>		
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	0%	8,43%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	0%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

(d) EL – Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit.  
 N/EL – Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

## KENNZAHLEN GEMÄSS EU-TAXONOMIE – TÄTIGKEITEN IN DEN BEREICHEN KERNENERGIE UND FOSSILES GAS

Für Wirtschaftstätigkeiten aus dem Bereich Kernenergie und Energiegewinnung aus fossilem Gas (Delegierten VO (EU) 2022/1214) für die Umweltziele 1 und 2 sind zusätzliche Informationen offenzulegen. SCHWEIZER hat taxonomiefähige Betriebsausgaben für Stromerzeugung aus fossilen gasförmigen Brennstoffen und legt daher folgende Meldebögen offen:

### Meldebogen 1

#### Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

	<b>Tätigkeit im Bereich Kernenergie</b>	<b>Ja/Nein</b>
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
	<b>Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas</b>	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Ja
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Warmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

**Meldebogen 2**

**Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner): OPEX**

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in TEUR	%	Betrag in TEUR	%	Betrag in TEUR	%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0%	0	0%	0	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in der Zeile 4 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des OPEX KPI	0	0%	0	0%	0	0%
8.	OPEX KPI insgesamt	7.557	100%				

**Meldebogen 3**

**Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler): OPEX**

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in TEUR	%	Betrag in TEUR	%	Betrag in TEUR	%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0%	0	0%	0	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in der Zeile 4 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des OPEX KPI	0	0%	0	0%	0	0%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des OPEX KPI	0	0%				

#### Meldebogen 4

##### Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten: OPEX

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag in TEUR	%	Betrag in TEUR	%	Betrag in TEUR	%
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	162	25,37%	162	25,37%	0	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeile 4 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des OPEX KPI	475	74,63%	475	74,63%	0	0%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des OPEX KPI	637	100%				

#### Meldebogen 5

##### Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten: OPEX

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag in TEUR	Prozentsatz
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0%
7.	Betrag und Anteil anderer, in der Zeile 4 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des OPEX KPI	6.920	100%
8.	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des OPEX KPI	6.920	100%

## 8. GRI CONTENT INDEX

Die Nichtfinanzielle Erklärung enthält Standardangaben aus den GRI-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

### ALLGEMEINE STANDARDANGABEN

GRI-Standard	Angaben	Seite im Bericht bzw. Auslassungsgrund
<b>GRI 1: Grundlagen (2021)</b>		
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben (2021)</b>		
<b>Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken</b>		
2-1 Organisationsprofil	Geschäftsbericht 2023, Kapitel zusammengefasster Lagebericht, Abschnitt Grundlagen des Konzerns	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung in diesem Bericht bezieht sich auf die Schweizer Electronic AG, mit Ausnahme der Arbeitnehmerbelange und die Angaben zur EU-Taxonomie. Nichtfinanzieller Bericht 2023. Angaben zur Konzernstruktur sind im Geschäftsbericht 2023, Kapitel Zusammengefasster Lagebericht, Abschnitt Grundlagen des Konzerns	
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	01.01.2023 – 31.12.2023; jährlich Kontakt: Elisabeth Trik Veröffentlichungsdatum: 29.04.2024	
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Im Nichtfinanziellen Bericht 2022 wurden im Kapitel Arbeitnehmerbelange Angaben zu den Mitarbeitern der chinesischen Tochtergesellschaft der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd., gemacht. Infolge der Mehrheitsabgabe der chinesischen Tochtergesellschaft Ende April 2023 wurde auf die Angabe von Daten für dieses Werk für das Geschäftsjahr 2022 verzichtet, um so eine bessere Vergleichbarkeit der Informationen zu schaffen.	

2-5 Externe Prüfung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde nicht-extern geprüft. Die Datenqualität wurde durch den Aufsichtsrat geprüft.

#### Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen

2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Geschäftsbericht 2023, Kapitel zusammengefasster Lagebericht, Abschnitt Grundlagen des Konzerns

2-7 Angestellte

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange.

Jahresabschluss der Schweizer Electronic AG zum 31.12.2023, Kapitel: Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit.

#### Unternehmensführung

2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats, Erklärung der Unternehmensführung

2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans

Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats, Erklärung der Unternehmensführung

2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans

Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats, Erklärung der Unternehmensführung

2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats, Erklärung der Unternehmensführung

2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen

Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats, Erklärung der Unternehmensführung

2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats

2-15 Interessenkonflikte

Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats

2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Grundsätzlich lebt SCHWEIZER eine offene Kommunikationsstruktur auch über die Hierarchiestrukturen hinweg. Bei kritischen Anliegen, die anonym kommuniziert werden möchten, können sich sowohl externe als auch interne Stakeholder über das Hinweisgebersystem Hintbox an die zuständigen Stellen wenden.
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2023 – Bericht des Aufsichtsrats, Erklärung der Unternehmensführung
2-19 Vergütungspolitik	Geschäftsbericht 2023 – Vergütungsbericht. Die Beschreibung des Vergütungssystem von Vorstand und Aufsichtsrat sind abrufbar unter: <a href="https://schweizer.ag/investoren-und-medien/corporate-governance">https://schweizer.ag/investoren-und-medien/corporate-governance</a>
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Die Beschreibung des Vergütungssystem von Vorstand und Aufsichtsrat sind abrufbar unter: <a href="https://schweizer.ag/investoren-und-medien/corporate-governance">https://schweizer.ag/investoren-und-medien/corporate-governance</a>
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Geschäftsbericht 2023 – Vergütungsbericht, Erklärung der Unternehmensführung, Entsprechenserklärung

2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

Grundsätzlich lebt SCHWEIZER eine offene Kommunikationsstruktur auch über die Hierarchiestrukturen hinweg. Bei kritischen Anliegen, die anonym kommuniziert werden möchten, können sich sowohl externe als auch interne Stakeholder über das Hinweisgebersystem Hintbox an die zuständigen Stellen wenden.

2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

Informationen zu den Organen: <https://schweizer.ag/unternehmen/organe>

### Einbindung von Stakeholdern

2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Wesentliche Aspekte & Stakeholder

2-30 Tarifverträge

Die Vergütung erfolgt zu marktüblichen Konditionen. Weitere Aussagen zur Vergütung Nichtfinanziellen Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange, Abschnitt Performance Review und Jahresabschluss der Schweizer Electronic AG zum 31.12.2023, Kapitel: Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit.

### Strategie, Richtlinien und Praktiken

2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Unsere Grundlagen
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Unsere Grundlagen, Abschnitt Compliance
2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Intern erfolgt die Übermittlung der SCHWEIZER Grundsätze für neue Mitarbeiter im Rahmen eines Onboardings. Die Mitarbeiter werden laufend digital oder über Aushänge über Neuerungen informiert bzw. haben einen permanenten Zugang zu Grundlagen, Handlungsanweisungen, Leitlinien über das Intranet und das SCHWEIZER Management-Informationen-System.

### GRI 3: wesentliche Themen (2021)

3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen

Das Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen weicht von den Vorgaben des GRI ab. Das von SCHWEIZER angewandte Verfahren ist im Nichtfinanziellen Bericht Abschnitt 1, Kapitel Wesentliche Aspekte & Stakeholder beschrieben.

3-2 Liste wesentlicher Themen

Die wesentlichen Themen sind unverändert. Der Bericht konzentriert sich auf Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange sowie Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

3-3 Management von wesentlichen Themen

Das Management der wesentlichen Themen wird im Kapitel Unsere Grundlagen beschrieben, insbesondere im Abschnitt Compliance.

**GRI 205: Antikorrruption (2016)**

205-2 Kommunikation und Schulung von Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Die Verfahren zur Vermeidung bzw. Offenlegung von Korruption und Bestechung sind im Kapitel Unsere Grundlagen beschrieben.

205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

303-5 Wasserverbrauch

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange, Abschnitt Wasser. Die Darstellung erfolgt nicht in Absolutwerten, sondern in Relation zur Produktionsstunde

**GRI 305: Emission (2016)**

305-x

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel CO<sub>2</sub> Fußabdruck und Maßnahmen zur Reduzierung.

**GRI 301: Materialien (2016)**

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange. Hierbei handelt es sich um eine quantitative Aufstellung der wichtigsten Produktionsmaterialien. Eine Aufteilung nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien ist aufgrund der Komplexität derzeit nicht möglich. Verpackungsmaterialien sind nicht enthalten.

Die Darstellung enthält den gesamten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der sowohl direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen (Verbrennung von Gas) als auch indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den von den Versorgungswerken bezogenen Strom enthält. Unterschieden wird zusätzlich in den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der durch die Produktion verursacht wird, auch dieser setzt sich aus direkter Emission zusammen, und dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, welcher durch den Transport unserer Ware verursacht wird (nur direkte Emissionen). Zur CO<sub>2</sub>-Ermittlung herangezogen wurden der Gas-, Benzin- und Stromverbrauch. Öl wurde keines verbraucht. Da die Verbrauchswerte der Versorgungswerke (Strom) erst im Herbst des Folgejahres geliefert werden, wird mithilfe der Vorjahreswerte der Wert per Schätzung ermittelt. Die Darstellung erfolgt in Relation zur Produktionsstunde.

**GRI 302: Energie (2016)**

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange

302-3 Energieintensität

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange. Hierbei handelt es sich um eine quantitative Aufstellung der wichtigsten Produktionsmaterialien. Eine Aufteilung nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien ist aufgrund der Komplexität derzeit nicht möglich. Verpackungsmaterialien sind nicht enthalten.

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange, Abschnitt Energieverbrauch & Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs

**GRI 306: Abwasser (2020)**

306-3 Angefallener Abfall

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange, Abschnitt Abfall. Die Darstellung umfasst die Gesamtabfallmenge sowie die Aufteilung in gefährlichen, ungefährlichen Abfall und saubere verwertbare Kunststoffe jeweils in Relation zur Produktionsstunde.

**GRI 303: Wasser und Abwasser (2018)**

303-3 Wasserentnahme

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange, Abschnitt Wasser

303-4 Wasserrückführung

Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Umweltbelange, Abschnitt Wasser

**GRI 401: Beschäftigte (2016)**

401-1 Neu eingestellte Angestellte und -fluktuation Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange.

**GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (2018)**

403-5 Mitarbeiterschulung zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange. Regelmäßige Schulungen zur Arbeitssicherheit in digitaler Form und mit Aushängen.

403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange. Angebot Grippe-schutzimpfungen, Darmkrebsvorsorge, Ko-operation mit Fitnessstudio, Teilnahme an Sportevents als SCHWEIZER-Team.

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange. Auflistung der meldepflichtigen Unfälle und daraus resultierende Fehltage. Todesfälle gab es keine.

**GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)**

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange. GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Arbeitnehmerbelange. Geschäftsbericht 2023, Kapitel Corporate Governance, Erklärung zur Unternehmensführung.

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern Jahresabschluss der Schweizer Electronic AG zum 31.12.2023, Anhang: Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit. GRI 406: Nichtdiskriminierung (2016)

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Unsere Grundlagen, Abschnitt Werte, Leitlinien, Code of Conduct, Hinweisgeber-system. Jahresabschluss der Schweizer Electronic AG zum 31.12.2023, Anhang: Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit.

**GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten (2016)**

414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen Nichtfinanzieller Bericht 2023, Kapitel Unsere Grundlagen, Compliance.

**Schweizer Electronic AG**  
**Einsteinstraße 10**  
**78713 Schramberg**

**Postfach 561**  
**78707 Schramberg**

